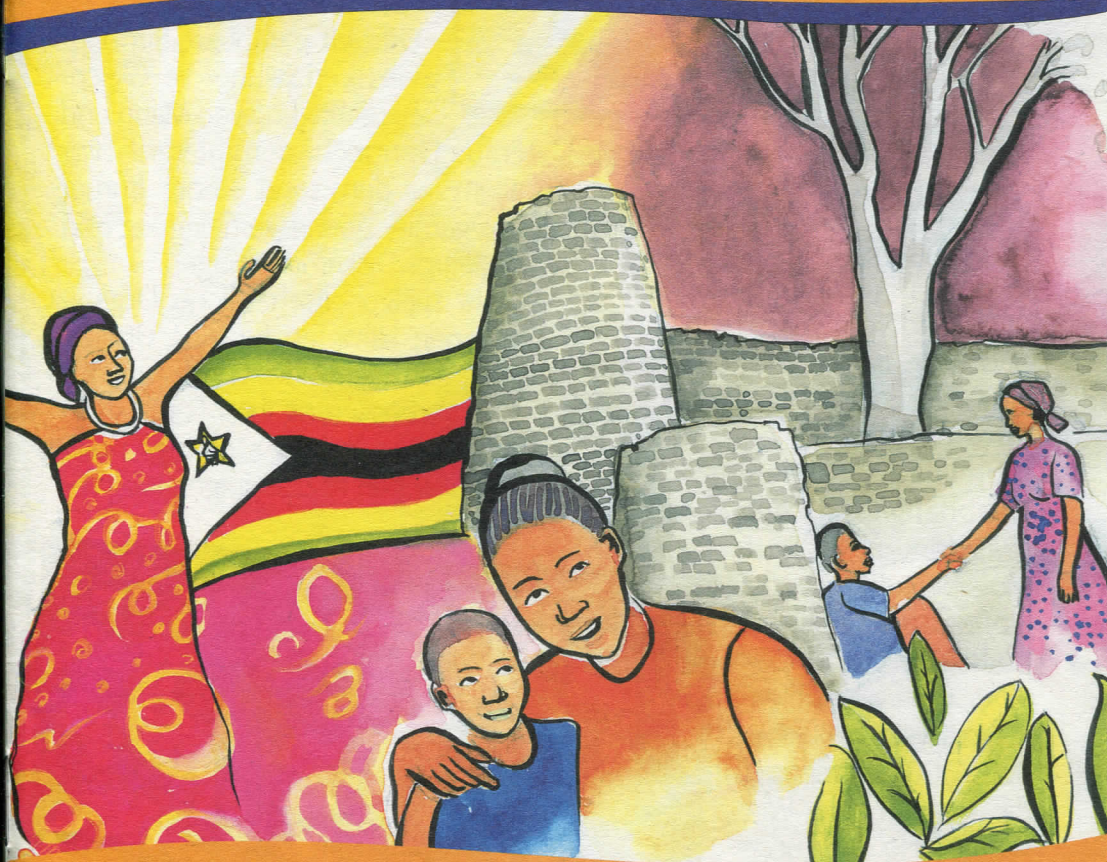


Frauen aller Konfessionen laden ein

# Weltgebetstag

6. März 2020



**SIMBABWE**

**Steh auf und geh!**

Gottesdienst

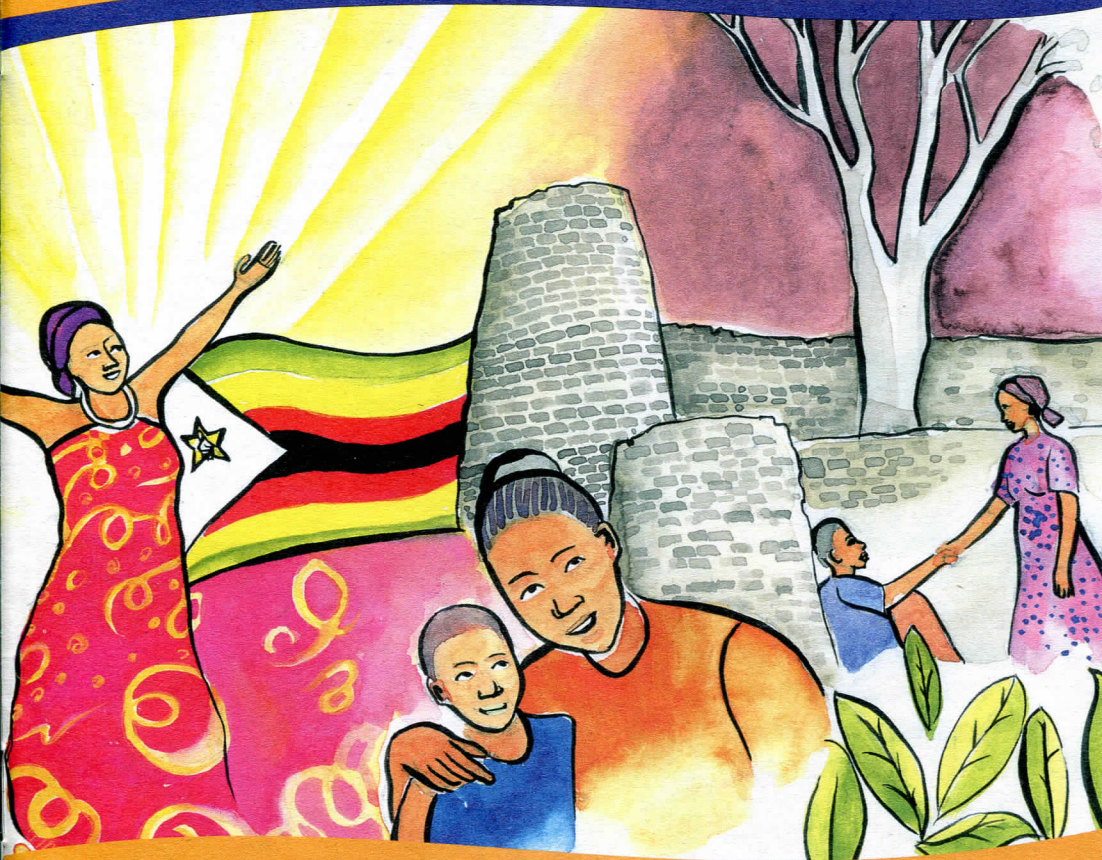




Frauen aller Konfessionen laden ein

# Weltgebetstag

6. März 2020



**SIMBABWE**

**Steh auf und geh!**

Gottesdienst







## Simbabwe

Das Großreich Simbabwe (ungefähr 13. bis 15. Jahrhundert) handelte unter anderem mit Elfenbein, Gold und Hirse. In den 1890er Jahren gelangte es unter britische Führung. Erst am 18. April 1980 führte ein mehrjähriger Befreiungskrieg zur Unabhängigkeit. Auf dem ersten Präsidenten, Robert Mugabe, ruhten große Hoffnungen, doch er etablierte ein autoritäres, repressives Herrschaftssystem. Seit 2000 befindet sich das Land in einer Wirtschaftskrise. Nahrungsmittel verteuerten sich, Devisen fehlten für den Import und die Inflation stieg ins Unermessliche. Es begann eine bis heute anhaltende massive Abwanderung.



Das WGT-Komitee aus Simbabwe

Unsere Schwestern in Simbabwe mussten Teile der Texte für den Weltgebetstag der Regierung vorlegen.



2017 wurde Mugabe durch einen Militärputsch von Emerson Mnangagwa abgelöst. Die Wahlen im Juli 2018 gewann Mnangagwa wahrscheinlich mithilfe von Wahlbetrug. Im Januar 2019 erreichte die Wirtschaft einen neuen Tiefpunkt.

Offiziell garantiert Simbabwes Verfassung die Gleichberechtigung von Mann und Frau. Dennoch dominieren – vor allem auf dem Land – noch immer Polygamie, Zwangsverheiratung und vielfältige Diskriminierungen. Viele zivilgesellschaftliche Organisationen kämpfen für eine Umsetzung der Rechte der Frauen und für eine Verbesserung ihrer Lebensumstände. Sie haben allerdings noch einen langen und steinigen Weg vor sich.

## Steh auf und geh!

### Lied 1: Wo immer du auch bist

1. Steh auf, stehe auf, die Liebe gibt dir Halt, wo  
 2. Steh auf, stehe auf, die Sehnsucht treibt dich an, wo  
 3. Steh auf, stehe auf, Ver-söhnung macht dich stark, wo

im-mer du auch bist. Steh bist. Wo du auch  
 im-mer du auch bist. Steh bist.  
 im-mer du auch bist. Steh bist.

bist, wo du auch bist. Steh auf, steh auf, 1. die  
 2. die  
 3. Ver-

Lie-be gibt dir Halt, wo im-mer du auch bist.  
 Sehnsucht treibt dich an, wo im-mer du auch bist.  
 söh-nung macht dich stark, wo im-mer du auch bist.

Musik: Traditionell aus Simbabwe; Text deutsch: Kamabé

## BEGRÜSSUNG

Leiterin: Die Frauen vom Weltgebetstagkomitee in Simbabwe laden uns ein zu dieser Feier. Simbabwe, das bedeutet „Steinhaus“. Der Weltgebetstag wird dort überall gefeiert von vielen christlichen Kirchen, Universitäten, Schulen und anderen Einrichtungen. In verschiedenen Sprachen heißen uns die Frauen aus Simbabwe willkommen. Wir begrüßen uns in der Sprache der Shona: „Kwaziwai“ (*kwasiwái*), in der Sprache der Ndebele: „Salibonáni“ und auf Englisch: „Hello“. Begrüßen wir einander!





**LIED 2: Jesu tawa pano**

1. Je - su, ta - wa pa - no; Je - su,  
 2. Je - sus, we are here; Je - sus,  
 3. Je - sus, wir sind bei dir; Je - sus,

ta - wa pa - no; Je - su, ta - wa pa - no;  
 we are here; Je - sus, we are here;  
 wir sind bei dir; Je - sus, wir sind bei dir;

ta - wa are pa - no mu zi - ta re - nyu.  
 we are here here for na - he bei dir.  
 wir sind bei dir, ganz na - he bei dir.

Aussprache: *Dschesu tawa pano* Text und Musik © 1990, 1996 Patrick Matsikenyiri, admin. General Board of Global Ministries t/a GBGMusik; Text deutsch: Bea Nyga

**LOBPREIS**

Sprecherin 1: (mit weißem Schal) Gott des Friedens und der Freiheit, willkommen in unserer Mitte. Mein weißer Schal steht für die Suche nach Frieden.

Sprecherin 2: (mit rotem Schal) Wir preisen dich für deine Liebe, die größer ist als all unser Verstehen. Mein roter Schal ist Zeichen der Liebe.

Sprecherin 3: (mit gelbem Schal) Wir preisen dich für alles, was du für uns bist – jetzt und immer. Mein gelber Schal bedeutet Versöhnung.

**Alle: Gott, du bist wunderbar.**

Sprecherin 1: (mit weißem Schal) Gott, du Quelle des Lebens, wir preisen dich für die reichen Gaben der Natur in Simbabwe: Du hast uns die Bodenschätze, die Pflanzen und die großen Tiere, die Wasserfälle und die Wälder in Simbabwe anvertraut.

**Alle: Gott, du bist gut.**

Sprecherin 2: (mit rotem Schal) Jesus, wir preisen dich für die Würde des menschlichen Lebens, für das Geschenk der gegenseitigen Achtung, für die Liebe untereinander und für die Herzlichkeit der Menschen in Simbabwe, die Tag für Tag ums Überleben kämpfen müssen.

**Alle: Jesus, du bist das Brot des Lebens.**

Sprecherin 3: (mit gelbem Schal) Heilige Geistkraft, wir preisen dich, dass wir uns in Simbabwe und auf der ganzen Welt zum Gottesdienst versammeln können.

**Alle: Geist der Wahrheit, du vereinst uns im Beten und Handeln.**

**Lied 3: Garai pano**

Ga rai pa no Ga rai pa no

Melodie

Ga rai pa no Ga rai pa no

Ga rai pa no Ga rai pa no





Bb F C F

Ga rai pa no i - she a - nou - ya.

Ga rai pa no i - she a - nou - ya.

Ga rai pa no i - she a - nou - ya.

Bb F C F

I ye nou - ya I ye nou - ya

I ye nou - ya I ye nou - ya

I ye nou - ya I ye nou - ya

Bb F C F

I ye nou - ya i - she a - nou - ya.

I ye nou - ya i - she a - nou - ya.

I ye nou - ya i - she a - nou - ya.

Übersetzung: Komm Heiliger Geist, bleibe bei uns.

Musik und Text: Traditionell aus Simbabwe



## BITTE UM VERGEBUNG

Leiterin: Barmherziger Gott, die Frauen aus Simbabwe haben erkannt:

Sprecherin 1: Wir brauchen Veränderung.

(mit weißem Schal)

Sprecherin 2: Wir haben weggeschaut und geschwiegen. Mit unseren achtlosen Worten und Taten haben wir dich und unsere Schwestern und Brüder verletzt.

Sprecherin 3: Wir haben nicht auf Dich gehört, du Gott des Lebens, und haben getan, was wir nicht hätten tun dürfen.

(mit gelbem Schal)

**Alle:** Wir bekennen unser Versagen und bitten dich um den Mut zur Veränderung. Vergib uns durch deine Güte. Höre unser Gebet.

Sprecherin 1: Wir sehen Frauen und Kinder, die unter Armut, Hunger und Gewalt leiden.

(mit weißem Schal)

**Alle:** Schenke uns Mitgefühl und die Bereitschaft, denen zu helfen, die leiden.

Sprecherin 2: Unserem Leben fehlt die Glaubwürdigkeit. Wir schaffen es nicht, die anderen zu lieben und wir haben versagt, die Trennungen aufgrund von Herkunft, Sprache und politischen Ansichten zu überwinden.

(mit rotem Schal)

**Alle:** Vergib uns und heile Herz und Sinn.

Sprecherin 3: Jesus fragt uns: Willst du gesund werden?

(mit gelbem Schal)

**Alle:** Wir haben viele Ausreden, um Veränderungen zu umgehen. Stärke uns in unserer Suche nach Heilung und Versöhnung. Sei uns gnädig und erhöre uns in deiner Güte.

Leiterin: Wir halten einen Moment Stille für unser persönliches Gebet. (Stille)





Sprecherin 1: Dankt Gott! Denn er ist gut! Ja, für immer bleibt seine Güte bestehen! Glücklich ist, wer sich an das Recht hält, wer zu jeder Zeit für Gerechtigkeit eintritt. (Ps 106,1.3 Basisbibel)  
(mit weißem Schal)

**Lied 4: Komm, nimm dein Bett und geh**



Komm, nimm dein Bett und geh! Du schaffst das!  
 Rise, take your mat and walk! Just do it!  
 Si - mu - ka uen - de m - be ri! E - he! \_\_\_\_\_



Komm, nimm dein Bett und geh! Du schaffst das!  
 Rise, take your mat and walk! Just do it!  
 Si - mu - ka uen - de m - be ri! E - he! \_\_\_\_\_



Komm, nimm dein Bett und geh! Du schaffst das!  
 Rise, take your mat and walk! Just do it!  
 Si - mu - ka uen - de m - be ri! E - he! \_\_\_\_\_



Komm, nimm dein Bett und geh! Du schaffst das!  
 Rise, take your mat and walk! Just do it!  
 Si - mu - ka uen - de m - be ri! E - he! \_\_\_\_\_

Musik: Traditionell aus Afrika; Texte: Bea Nyga

**BRIEFE AUS SIMBABWE**

Leiterin: Die Frauen aus Simbabwe haben uns Briefe geschrieben, die wir jetzt hören.



Sprecherin 3: Liebe Freundinnen und Freunde, zunächst senden wir euch ganz herzliche Grüße rund um den Globus!  
(mit gelbem Schal)

Gemeinsam sind wir auf dem Weg der Gerechtigkeit, und gemeinsam stehen wir vor Gott. Deshalb wollen wir euch in diesem Brief etwas von uns erzählen. Wir haben in unserem Land eine vielfältige Bevölkerung mit einer langen Geschichte. Von dem alten Reich Groß-Simbabwe bis heute könnten wir euch Vieles berichten.

Wir haben für unsere Unabhängigkeit von den Kolonialmächten gekämpft, und dann für die Bildung unserer eigenen Regierung, getragen von der Mehrheit der Bevölkerung. Und doch: Bei früheren Wahlen kam es immer wieder zu politisch motivierter Gewalt.

Unsere Anstrengungen, alle Parteien in einen Prozess der Wahrheit und der Versöhnung einzubinden, brauchen mehr Zeit, als die meisten Leute gehofft hatten.

Die bewaffneten Konflikte führten zu tiefen Verwundungen, die die Gesellschaft in Simbabwe bis heute belasten.

Wie viele von euch wissen, war das Jahr 2017 ein Wendepunkt. Es gab Veränderungen in der Regierung. Viele Menschen, ökumenische Organisationen und Kirchen haben sich aktiv für einen friedlichen Übergang eingesetzt. Und tatsächlich, an den Wahlen im Juli 2018 haben sich viele Menschen beteiligt, besonders junge Leute. Viele wählten zum ersten Mal. Friedlich gingen wir zu den Wahlen, aber leider spitzten sich die Spannungen danach wieder zu.

Was können wir tun in einer solchen Situation? Wir hören nicht auf zu beten und miteinander zu lernen, wie wir Frieden stiften können. Wir stehen ein für Versöhnung in unserem Land.





Lied 5: Tu, was Jesus sagt (Refrain)

Musical score for the refrain of the song. It consists of four staves of music in G major (one sharp) and 3/4 time. The lyrics are written below the notes. Chord symbols (A, D, E4, E3, F#m) are placed above the notes. The lyrics are: Ge - mein - sam glau - ben und be - ten lässt Af - ri - kas Zu - kunft blühn. Sim - bab - we soll ge - seg - net sein, Land und Men - schen in Got - tes Hand! Sim - Hand!

Musik und Text: Sylvia Marowa, Text deutsch: Bea Nyga

Sprecherin 2: Liebe Freundinnen und Freunde in aller Welt, ihr wollt sicher wissen, wie wir in Simbabwe leben.

(mit rotem Schal)

Kaum jemand von uns hat eine feste Arbeitsstelle. Wir haben Mühe, das Lebensnotwendige für unsere Familien zu beschaffen.

Auf dem Land sind viele Frauen für die Familie allein verantwortlich. Aber sie haben nichts, um sie satt zu bekommen. Die Männer sind auf der Suche nach Arbeit in die Städte oder zu den Bergwerken weggezogen. Die unverheirateten jungen Männer und Frauen sind ausgewandert, um in den Nachbarländern und überall auf der Welt Arbeit zu finden. Dort bekommen sie die weltweite Stimmung gegen

Migranten und Migrantinnen zu spüren. Das macht ihnen das Leben schwer.

Sicher könnt ihr verstehen, wie weh es uns tut, so viel Negatives über unser Land zu hören. Aber wir sind überzeugt, dass wir das ändern können und auch stolz auf unser Land Simbabwe sein dürfen.

Denn wir haben auch viel Gutes. Wir schätzen unsere Kultur, die auf Gemeinschaft aufbaut, und den starken Familienzusammenhalt, auch wenn Individualismus und häusliche Gewalt vielen Familien zusetzen. Das Bewusstsein und der Einsatz für Geschlechtergerechtigkeit wachsen und es gibt jetzt Gesetze, die Frauen vor Gewalt schützen.

Frauen, die Kinder mit besonderen Bedürfnissen und Beeinträchtigungen haben, sind meist auf sich allein gestellt: Zum Beispiel können autistische Kinder nur selten spezielle Schulen besuchen.

Oft müssen sogar Kinder die Verantwortung für die Familie übernehmen, weil sie ihre Eltern durch AIDS verloren haben. So viele bei uns bräuchten Unterstützung. Wir warten darauf, dass endlich die sozialen Dienste ausgebaut werden. Wir brauchen mehr Schulen und Bildungsangebote, und wir brauchen eine tragfähige wirtschaftliche Entwicklung.

Lied 5: Tu, was Jesus sagt (Refrain)

Sprecherin 1: Liebe Freundinnen und Freunde rund um die Welt, die meisten Menschen in Simbabwe bezeichnen sich als Christinnen und Christen.

(mit weißem Schal)

Wir hören nicht auf, für die Glaubwürdigkeit unserer Kirchen und unseres Landes zu beten. Als christliche Frauen wollen wir aber noch mehr tun. Sorgen und Nöte von Frauen und Kindern haben sich unsere Vorgängerinnen zu Herzen genommen. Mit Gottes Hilfe versuchen wir, in ihre Fußstapfen zu treten. Wir vertrauen darauf:





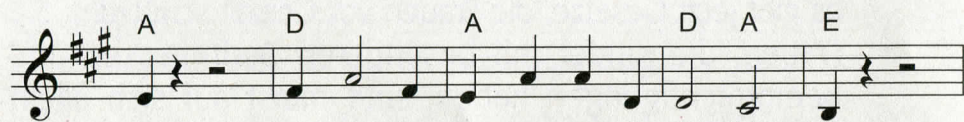
Der Mund der Gerechten spricht Weisheit, und ihre Zunge spricht recht. (Psalm 37:30 BigS)

Alle: Amen

Lied 5: Tu, was Jesus sagt (mit Strophen)



1. Tu, tu, was Je-sus sagt, steh auf, mach dich auf den  
2. Tu, tu was Je-sus sagt, wag den ers - ten Schritt ins



Weg! Steh auf, denn Gott sieht, wie du wirk - lich bist.  
Glück! Gott hält dich fest, er gibt dich nie - mals auf.



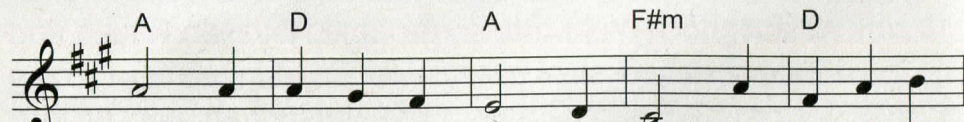
Geh, geh den er - sten Schritt, schau nach vorn und lass es  
Wer Got - tes Wort ver - steht, wer die Lie - be in sich



zu, dass Gott dir täg - lich neu - e Hoff - nung  
trägt, die hat den ers - ten Schritt ins Licht ge -



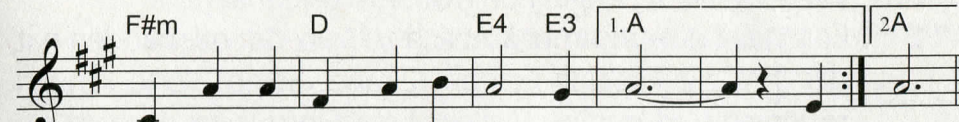
schenkt. Die Zeit der Hei - lung ist da. Ge -  
macht.



mein - sam glau - ben und be - ten lässt Af - ri - kas



Zu - kunft blühn. Sim - bab - we soll ge - seg - net



sein, Land und Men - schen in Got - tes Hand! Sim - Hand!

Musik und Text: Sylvia Marowa, Text deutsch: Bea Nyga

VERKÜNDIGUNG

Leiterin: Wir hören aus dem Evangelium des Johannes.

Lektorin: Es ist aber in Jerusalem beim Schaftor ein Teich, der auf Hebräisch Betesda genannt wird und der fünf Säulenhallen hat. In ihnen lagen viele Kranke: blinde, bewegungsunfähige und verkrüppelte Menschen.\* Es gab dort einen Menschen, der schon achtunddreissig Jahre krank war. Als Jesus diesen liegen sah und erkannte, dass er schon lange Zeit krank war, sagte er ihm: Willst du gesund werden? Der Kranke antwortete ihm: Rabbi, ich habe keinen Menschen, der mich in den Teich trägt, wenn das Wasser unruhig wird; während ich aber komme, steigt jemand anderes vor mir hinein. Jesus sagt ihm: Steh auf, hebe deine Matte\*\* hoch und geh umher! Sofort wurde der Mensch gesund, hob seine Matte hoch und ging umher. (Johannes 5:2-9a, BigS)

\* Bei späteren Textzeugen findet sich noch folgende erklärende Ergänzung zum Text: <sup>3b</sup>..., die auf die Bewegung des Wassers warteten. <sup>4</sup>Denn ein Engel Gottes stieg von Zeit zu Zeit hinab in den Teich und brachte das Wasser in Unruhe. Wer nun nach der Unruhe des Wassers zuerst hineinstieg, wurde gesund, welche Krankheit auch immer er oder sie hatte.

\*\* Im Original: Liege





## GEDANKEN DER FRAUEN AUS SIMBABWE

Leiterin: Hören wir Gedanken der Frauen aus Simbabwe und schauen auf die verschiedenen Personen in dieser Erzählung.

Sprecherin 1: Was sagt diese Begegnung über den Kranken?  
(mit weißem Schal) Er scheint ein einsamer Mensch zu sein, der niemanden hat, der ihm zur Heilung verhelfen kann. Seine Worte klingen resigniert und kraftlos. Vielleicht stellt ihm Jesus deshalb die lebensverändernde Frage: Willst du gesund werden?

Sprecherin 2: Was sagt diese Begegnung über Jesus?  
(mit rotem Schal) Jesus handelt barmherzig, liebevoll, verständnisvoll und fürsorglich. Als Mensch kann sich Jesus mit menschlichem Leid identifizieren. Er kommt dem Kranken nahe und hört ihm zu, ohne zu urteilen. Er gibt ihm die Chance, dass alles anders wird.

Sprecherin 3: Was sagt diese Begegnung über Gott?  
(mit gelbem Schal) Jesus wendet sich mit drei Aufforderungen diesem Menschen zu, um ihn so die Liebe Gottes erfahren zu lassen: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“ Diese Aufforderungen gelten uns allen; wir sollen uns nicht fürchten, nach Gottes Wort zu handeln. Dabei geht es um mehr als körperliche Heilung; Gott öffnet uns Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.

Sprecherin 1: Was haben wir in dieser Geschichte entdeckt?  
(mit weißem Schal) Die Matte ist der Ort, wo sich der Kranke mit seinen Entschuldigungen niederlegt, obwohl er eigentlich Heilung sucht. Nach der Begegnung mit Jesus wird die Matte zum Zeichen der Erinnerung seiner Heilung. Jesus befähigt diesen Menschen und uns Frauen in Simbabwe, gesund zu werden, indem wir etwas tun für die Veränderung, die Gott uns anbietet. Nämlich: aufstehen, unsere Matte nehmen – was immer das sein mag für uns – und gehen. Jesus macht uns Mut, uns dafür zu entscheiden, geheilt und

„ganz“ zu werden: körperlich, geistig, spirituell und zwischenmenschlich. Wenn wir heil sind, sind wir versöhnt mit Gott, mit uns selbst und mit unserer Gemeinschaft. Wenn wir versöhnt sind, können wir wahrhaftig lieben, und wenn wir wahrhaftig lieben, sind wir imstande, dem Frieden entgegenzugehen. Also: „Steh auf, nimm deine Matte und geh.“

Leiterin: Lasst uns diese Geschichte jetzt auch für uns entdecken, dazu einige Fragen:

1. Wo in deinem Leben oder in deinem Umfeld wäre die Frage Jesu notwendig: „Willst du gesund werden?“
2. Welche Hindernisse oder Bedenken stehen einer Veränderung im Weg?
3. Was bedeuten die Worte „Steh auf, nimm deine Matte und geh!“ für dich?

## BEKRÄFTIGUNG

Leiterin: Wir wollen die Kraft der Worte Jesu nun auch am eigenen Leib erfahren. Lasst eure Schultern hängen, senkt den Kopf. Bleibt einen Moment so, und spürt, wie das ist.

*Stille*

Jesus fragt uns: Willst du gesund werden?

*Stille. Eine Frau aus der Vorbereitungsgruppe ruft:*

Ja!

*Andere Frauen aus der Gruppe rufen:*

Ja, Ja!

*Gemeinde kann sich anschließen.*

Richtet euch auf. Jesus sagt: „Steh auf, nimm deine Matte und geh!“

*Die Leiterin motiviert aufzustehen und einige Schritte zu gehen.*

Lasst uns singen!





Lied 6: Steh auf

A Em

1. So vie - le Jah - re er - starrt, wie ge - lähmt, dei - ne Ta -  
 2. Wie der Ge - lähm - te am Teich von Be - tes - da brauch ich  
 3. Gott, dir sei Dank für den Trost, den du spen - dest, für Halt

D A

- ge schei - nen leèr - und grau. \_\_\_\_  
 - ein kla - res Wort dann und wann, \_\_\_\_  
 - und Kraft und Mit - ge - fühl. \_\_\_\_

A Em

Du hast ge - hofft, doch wenn du \_\_\_\_ mal ein Wun - der er - lebst, \_\_\_\_  
 das neu - e We - ge er - öff - net und mich aus dem Selbst -  
 Du bist bei mir \_\_\_\_ und du gibst \_\_\_\_ mir den Ruck, den ich brauch,

D A

\_\_\_\_ dann ist es al - len - falls blau. \_\_\_\_ Doch  
 - mit - leid er - ret - ten kann, \_\_\_\_ in dem ich  
 - wenn ich zu lan - ge ruh'n will, \_\_\_\_ denn kei - ner

D A D A

Je - sus ist da, \_\_\_\_ er war dir im - mer schon nah, a - ber sein  
 mich ab und zu \_\_\_\_ auch mal ganz ger - ne aus - ruh'; und wenn die  
 fin - det das Ziel, der nie - mals auf - bre - chen will. Gott, du be -

G A G

Wort klingt pro - vo - kant, \_\_\_\_ weil er so viel von dir ver - langt,  
 Schwer - kraft mich dann lähmt, \_\_\_\_ die See - le nach dem Wort sich sehnt,  
 wegst in uns so viel, \_\_\_\_ mu - ti - ger Auf - bruch ist dein Stil

E A E F#m C#m

\_\_\_\_ wenn er sagt: „Steh auf, \_\_\_\_ steh auf, steh auf! \_\_\_\_ Be -  
 \_\_\_\_ das da sagt: \_\_\_\_ Du  
 \_\_\_\_ und du sagst: \_\_\_\_

D Hm E A E

weg dich, tan - ze, sprin - ge und lauf! \_\_\_\_ Steh auf, \_\_\_\_ steh auf, steh auf!  
 kannst es, glaub da - ran, gib nicht auf! \_\_\_\_

F#m C#m G D A

\_\_\_\_ Gott und die Welt war - tenschon lan - ge da - rauf." \_\_\_\_ „Steh auf,

Musik und Text: Catrin Wolfer

KOLLEKTE

Leiterin: Wir haben Jesu lebensverändernde Frage gehört. Wir stehen auf, nehmen unsere Matte und gehen. Der Weltgebetstag ist die größte und älteste weltweite ökumenische Frauenbewegung. Jedes Jahr lassen wir uns begeistern von den Stärken der beteiligten Frauen, nehmen Anteil an ihren Sorgen und finden Ermutigung im Glauben. Unsere Vision ist eine Welt, in der alle Frauen selbstbestimmt leben können. Auf dem Weg dorthin brauchen wir Zeichen der Liebe, des Friedens und der Versöhnung. Eines dieser Zeichen ist unsere Kollekte, mit der wir weltweit über 100 Projekte unterstützen, die Frauen und Kinder stärken. In diesem Sinne bringen wir unsere Spenden.





## KOLLEKTENGANG MIT LIED

### Lied 7 Sanna

San-na, San-na - ni - na, San-na, San-na, San-na.

San-na, San-na - ni - na, San-na, San-na, San-na.

na, San-na, San - na, San-na-ni-na, San-na, San-na, San-na.

San - na.

Traditionelles Hosanna aus Afrika

## DANK UND BITTE

Leiterin: Wir verbinden uns mit den Menschen in allen Provinzen von Simbabwe und überall auf der Welt, um Gott zu danken. Lasst uns weitergehen auf dem Weg der bedingungslosen Liebe Jesu.

**Alle:** Von allen Enden der Erde machen wir uns auf den Weg.

Sprecherin 1: (mit weißem Schal) Gott, du schenkst uns das Leben. Segne und beschütze uns. Gib uns wohltuenden Regen und fruchtbaren Boden, der uns Nahrung schenkt.



**Alle:** Lass uns deine Schöpfung hüten und bewahren.

Sprecherin 2: (mit rotem Schal) Wir beklagen, dass unsere Schwestern und Brüder gezwungen waren, in fremde Länder auszuwandern. Gott, wir bitten dich, beschütze sie und hilf, dass es ihnen gut geht.

**Alle:** Lass das Band der Liebe zwischen uns nicht abreißen.

Sprecherin 1: (mit weißem Schal) Gott, wir bitten für Frauen in der ganzen Welt, die in Angst vor häuslicher Gewalt leben. Wir bitten auch für alle, die politische Gewalt fürchten müssen.

**Alle:** Gib uns Weisheit und die Gabe, Frieden zu stiften.

Sprecherin 3: (mit gelbem Schal) Gott, wir danken dir für die ersten mutigen und engagierten Weltgebetstagsfrauen in Simbabwe. Sie sind für uns Vorbilder im Beten, im Lieben und im Vergeben.

**Alle:** Lass uns dieses Erbe mutiger Frauen in unsere Gemeinden tragen.

*(Weitere Anliegen aus der Gemeinde)*

Leiterin: Verbunden mit den Menschen in Simbabwe und überall auf der Welt beten wir gemeinsam:

**Alle:** Vater unser

**Lied 8:** Durch das Dunkel hindurch

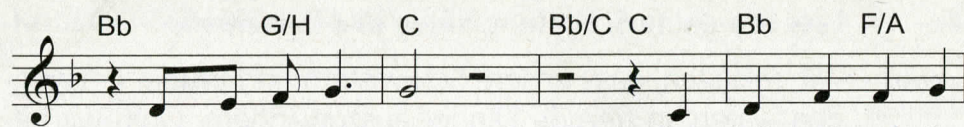
1. Durch das Dun- kel hin- durch scheint der Him- mel  
2. Durch das Dun- kel hin- durch dringt ein neu- es  
3. Durch das Dun- kel hin- durch führt ein neu- er  
4. Durch das Dun- kel hin- durch schlie- ßen wir den

hell.  
Wort.  
Weg.  
Bund.

Durch das Dun- kel hin - durch  
Durch das Dun- kel hin - durch  
Durch das Dun- kel hin - durch



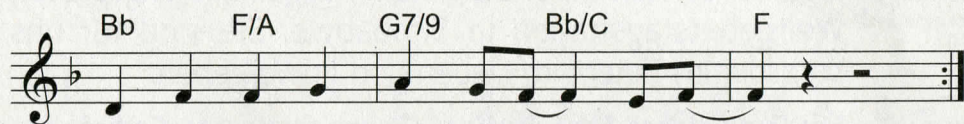




scheint der Him-mel hell. So hell soll auch die  
dringt ein neu-es Wort. Das Wort wird uns zur  
führt ein neu-er Weg. Der Weg wird uns - re  
schlie-ßen wir den Bund. Den Bund, der uns mit



Er - de sein, steht auf, steht auf, steht auf, so  
Zu - ver - sicht, steht auf, steht auf, steht auf, das  
Zu - kunft sein, steht auf, steht auf, steht auf, der  
Gott ver - eint, steht auf, steht auf, steht auf, den



hell soll auch die Er - de sein, steht auf! —  
Wort wird uns die Zu - ver - sicht, steht auf! —  
Weg wird uns - re Zu - kunft sein, steht auf! —  
Bund, der uns mit Gott ver - eint, steht auf! —

Musik: Christoph Lehmann; Text: Hans-Jürgen Netz © tvd-Verlag Düsseldorf

## SEGEN UND SENDUNG

Leiterin: Selig, die Frieden stiften, denn sie werden Kinder Gottes genannt werden. (Mt 5,9)

Sprecherin 2: Gott ist Liebe und erfüllt unser Herz.

(mit rotem Schal)

Sprecherin 1: Jesus ist der Fürst des Friedens. Lasst uns Zeichen des Friedens setzen.

(mit weißem Schal)

Sprecherin 3: Gottes Geist macht alles neu und führt uns zu einem Leben der Versöhnung.

(mit gelbem Schal)



Leiterin: Es segne uns Gott auf unserem Weg. Geht in Frieden, dient der Welt im Namen Gottes, im Namen Jesu und im Namen der Heiligen Geistkraft.  
Steh auf, nimm deine Matte und geh!

Alle: Amen

## Lied 9: Der Tag ist um, die Nacht kehrt wieder



1. Der Tag ist um, die Nacht kehrt wie - der, auch  
2. Wie ü - ber Län - der, ü - ber Mee - re, der  
3. Kaum ist die Son - ne uns ent - schwun - den, weckt  
4. So mö - gen Er - den - rei - che fal - len, Dein



sie, o Herr, ist dei - ne Zeit. Dich  
Mor - gen e - wig wei - ter - zieht, tönt  
fer - ne Men - schen schon ihr Lauf, und  
Reich, Herr, steht in E - wig - keit, und



prie - sen un - sre Mor - gen - lie - der, dir  
stets ein Lied zu Dei - ner Eh - re, Dein  
herr - lich neu steigt al - le Stun - den die  
wächst und wächst, bis end - lich Al - len das



sei die Stil - le nun ge - weiht.  
Lob, vor dem der Schat - ten flieht.  
Kun - de Dei - ner Wun - der auf.  
Herz zu Dei - nem Dienst be - reit!

Musik: Clement Cotterill Scholefield 1874  
Text deutsch: Karl Albrecht Höppl, 1958, nach dem englischen „The day thou gavest, Lord, is ended“





## Schulden in Gesundheit umwandeln

Simbabwe ist weltweit eines der Länder mit den höchsten Schulden. Dazu führten jahrelange Misswirtschaft, Korruption und verfehlte Reformen, die vom Internationalen Währungsfonds auferlegt wurden. Alleine gegenüber Deutschland hat Simbabwe derzeit rund 730 Millionen Euro Schulden. Aus eigener Kraft wird das Land die Schulden vermutlich nicht abtragen können.

Mit einer Unterschriftenkampagne setzt sich der Weltgebetstag dafür ein, dass Deutschland auf einen Teil der Schuldenrückzahlung verzichtet. Stattdessen soll dieses Geld für die Förderung von Frauen- und Gesundheitsprogrammen genutzt werden. Ausgewählt und umgesetzt werden die Programme mithilfe von Organisationen der simbabwischen Zivilgesellschaft.

In Deutschland entscheidet über eine solche Schuldenumwandlung das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Deshalb richtet sich die Unterschriftenkampagne des Weltgebetstags, seinen Mitgliedsorganisationen und Erlassjahr an die Bundesregierung.

Wir fordern die Bundesregierung auf, im Rahmen ihres Schuldenumwandlungsprogramms Schulden aus der früheren Entwicklungszusammenar-

beit zu erlassen, sofern die Regierung Simbabwes die frei werdenden Mittel für Gesundheitsprogramme für die bedürftige Bevölkerung bereitstellt.

Fragen Sie bei den Organisatorinnen Ihres Weltgebetstages nach der Unterschriftenliste!

Fragen Sie bei den Organisatorinnen Ihres Gottesdienstes nach der Unterschriftenliste oder unterschreiben Sie einfach online:

<https://weltgebetstag.de/aktionen/gesundheitsstatt-schulden/>



## Projektbeispiele

### Mit sozialen Medien gegen Diskriminierung

In Bulawayo, im Südwesten von Simbabwe, engagiert sich das Creative Centre for Communication and Development (CCCD: Kreativzentrum für Kommunikation und Entwicklung) für die Selbstermächtigung von Frauen und Mädchen durch die kreative Nutzung von Medien. Dort lernen Frauen und Mädchen Computer effektiv zu nutzen und sich mit journalistischen Methoden und Texten für Geschlechtergerech-

tigkeit und ihre Rechte einzusetzen. CCCD ist zu einer Anlaufstelle besonders für junge Mädchen geworden, die aktiv werden und ihr Leben selbst in die Hand nehmen wollen.



Der Weltgebetstag wird jedes Jahr von christlichen Frauen aus einem anderen Land vorbereitet. Am ersten Freitag im März wird dieser Gottesdienst in mehr als 120 Ländern rund um den Globus gefeiert. Alleine in Deutschland machen jährlich mehr als 800.000 Menschen mit. Mit dem Gottesdienst aus Simbabwe mit dem Motto „Steh auf und geh!“ setzen wir uns für Ermächtigung von Frauen ein.

Dieser Gottesdienst einschließlich der Bilder ist urheberrechtlich geschützt. Die Rechte können Sie erfragen beim Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V. Kostenloser Abdruck des Textes (ohne Lieder) möglich bei Angabe der Quelle und Übersendung eines Belegexemplars an Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V., Deutenbacher Str. 1, 90547 Stein, weltgebetstag@weltgebetstag.de. Titelbild: „Rise! Take Your Mat and Walk“ © Nonhlanhla Mathe Bibeltext: Dr. Ulrike Bail/Frank Crüsemann/Marlene Crüsemann (Hrsg.), Bibel in gerechter Sprache © 2006, Gütersloher Verlagshaus, Gütersloh, in der Verlagsgruppe Random House GmbH. Dieser Gottesdienst ist auf Recyclingpapier mit mineralölfreien Öko-Farben gedruckt.

**Der Gottesdienst für den Weltgebetstag 2021 kommt aus Vanuatu mit dem Titel „Build on a Strong Foundation“**





## Gemeinsam Konflikte lösen

In Simbabwe unterstützt der Weltgebetstag seit 2015 den Envision Zimbabwe Women's Trust. Die Frauenstiftung arbeitet für Konfliktlösung und für eine von Frauen getragene Entwicklung vor allem in ländlichen Distrikten des Landes. Envision bringt Frauen und Männer, Jung und Alt an einen Tisch, und moderiert die vielschichtigen Konflikte, die sich aus den Widersprüchen zwischen man-

chen Traditionen und Geschlechtergerechtigkeit ergeben. Besonders das traditionelle Erbrecht, das auf dem Land immer noch befolgt wird und Frauen stark benachteiligt, ist ein Schwerpunkt von Envision. Die sensible und hartnäckige Arbeit der Stiftung zeigt bereits Erfolge: häusliche Gewalt geht zurück und immer mehr Eltern lehnen die Frühverheiratung von Mädchen ab.



Bitte unterstützen Sie  
unsere Projektarbeit  
für Frauen und Mädchen  
weltweit:

**Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.**

**Evangelische Bank EG, Kassel**

**IBAN: DE60 5206 0410 0004 0045 40**

**BIC: GENODEF1EK1**

